

AN MIGNON, VON GOETHE.

Etwas geschwind.

Singstimme.

1. Über Thal und Fluss ge = tra = gen, zie = het
 2. Kaum will mir die Nacht noch from = men; denn die
 3. Schon seit man = chen schö = n'en Jah = ren seh ich
 4. Schön in Klei = dern muss ich kom = men, aus dem
 5. Heimlich muss ich jn mer wei = ner, a = ber

Pianoforte.

P *PP ligato.*

rein der Son = ne Wa = = gen. Ach! sie regt, in ih = rem Lauf, so wie dei = ne,
 Träu = me fel = her kom = = men nun in trau = ri = ger Ge = stalt, und ich füh = le
 un = ten Schif = fe fah = = ren; je = des kommt an fei = nen Ort; a = ber, ach! die
 Schrank find sie ge = nom = nten, weil es heu = te Fest = tag ist; nie = mand ah = net,
 freundlich kann ich schei = nen und so = gar ge = fund und roth; wä = ren tödt = lich

D. et C. N.º 4800.

mei = ne Schmerzen, tief im Her = zen,
die = fer Schmerzen, still im Her = zen,
ste = ten Schmerzen, fest im Her = zen,
dafs von Schmerzen, Herz im Her = zen,
die = se Schmerzen mei = nem Her = zen,

im mer Mor = gens wie = der auf, im = mer
heimlich bil = den = de Ge = walt, heim = lich
schwimmen nicht im Stro = me fort, schwimmen
grimmig mir zer = ris = sen ist, grim = mig
ach! schon lan = ge wär' ich todt, ach! schon



Mor = gens wie = der auf.
bil = den = de Ge = walt.
nicht im Stro = me fort.
mir zer = ris = sen = ist.
lan = ge wär' ich todt.



D. et C. N. 1800.